

Hydrographisches Bulletin 2016: Von nass zu trocken

Das soeben erschienene Hydrographische Bulletin des Kantons Bern gibt Auskunft über die Niederschläge und Wasserstände im Jahr 2016. Der grössere Teil der etwas überdurchschnittlichen Jahresniederschlagssumme fiel im aussergewöhnlich niederschlagsreichen ersten Halbjahr. Die Niederschläge akzentuierten sich in den Monaten Mai und Juni. An einzelnen Standorten wurde während dieser kühlen und nassen Periode die doppelte Menge des langjährigen Mittels registriert. Hohe Pegelstände und kleinere Rutschungen waren die Folge.

Erneut mussten die Jurarandseen und der Thunersee vorsorglich abgesenkt werden, um das Fassungsvermögen der Seen zu erhöhen. Durch die Regulierung konnten die Seepiegel in der trockeneren zweiten Jahreshälfte lange auf den saisonal üblichen Werten gehalten werden. Erst der extrem trockene Dezember zeigte beim Bieler- und Brienersee Auswirkungen.

Zum Beginn des neuen Jahres lagen die Grundwasserstände in Folge der trockenen Verhältnisse des Vorjahres weit unter dem Durchschnitt. Die überdurchschnittlichen Niederschlagssummen des ersten Halbjahres führten zu einer Überkompensation der ursprünglichen Grundwasserdefizite und die langjährigen Mittel wurden deutlich übertroffen. Mit der trockeneren zweiten Jahreshälfte sanken auch die Grundwasserpegel wieder ab.

Das vollständige Bulletin kann unter www.bve.be.ch heruntergeladen werden.